

van Boening gewinnt US Open 10 Ball

Turnienotiz [Thomas Ramseyer - swissbillard.ch](#)<

Volles 96er Feld in Las Vegas

Shane Van Boening hatte vielleicht nicht die aller stärksten Gegner aber er erreichte den Final des US Open 10-Ball in Las Vegas makellos mit zwei 8:0 Siegen gegen Scott Frost und Brandon Shuff und mit einem 8:5 Triumph gegen Corey Deuel sicherte sich der 27-jährige van Boening den Finaleinzug.

Im Finale, das auf 11 Siege mit zwei Partien Differenz gespielt wurde, stand der Spanier David Alcaide am Tisch und gab erst einmal Vollgas. Alcaide hatte drei Spiele mehr hinter sich, weil er in der dritten Runde gegen Frost verloren hatte und sich durch das Verlierertableau kämpfen musste, wo er einige Schwergewichte aus dem Weg zu räumen hatte.

Gegen Danny Harriman und Efrén Reyes (der eine Woche zuvor das US-Open One-Pocket Turnier gewonnen hatte) kam es zu 8:7 Resultaten. Ralf Souquet hingegen konnte Alcaide nur vier Spiele abnehmen und der drittplatzierte Corey Deuel musste sich 8:6 geschlagen geben.

Aufholjagd mit 8 Racks in Serie



Ohne Niederlage durch das 96 Spieler starke Feld des US Open 10 Ball Turniers 2011 in Las Vegas. Der 27jährige Shane van Boening hat das Jahr stark begonnen mit zwei Siegen und einem zweiten Platz am Derby City Calassic.

Und nun lag der 32jährige Malagueño im Finale mit 5:1 vorne. Nach einem ergebnislosen Anstoss kam Shane van Boening ins Spiel und begann seinerseits warm zu werden. Er entschied die nächsten 8 Racks für sich (darunter vier Break&Runs) und schaffte einen komfortablen 8:5 Vorsprung, den er nicht mehr abzugeben bereit war.

Alcaide gelang noch eine Zehn. Beim Stande von 10:6 zwang van Boening Alcaide zu einem Foul und räumte danach den Tisch zum Sieg, der ihm ein Preisgeld von 15'000 \$ bescherte. Für van Boening ist dies der zweite Turniersieg in diesem Jahr, er gewann am Derby City Classic den One-Ball Event und wurde zweiter im 9-Ball sowie neunter an der 8-er Ball WM.

Alcaide bewies mit seinem zweiten Platz (und dem Check über 8'500 \$) und seiner Bronzemedaille an

der 8-er Ball WM, dass er sich wieder auf dem richtigen Weg befindet nachdem das vergangene Jahr für ihn eher unbefriedigend ausgefallen war.

Von den anwesenden Europäern vermochte einmal mehr Ralf Souquet am meisten zu glänzen, er wurde nach der Niederlage gegen Alcaide siebter. Darren Appleton kam auf Platz 9, Raj Hundal auf Platz 13. Zu den eher unerwartet früh Ausgeschiedenen gehörten Mika Immonen, Jonny Archer, Thorsten Hohmann und Earl Strickland.

Das Turnier fand am Rande der BCA National 8-Ball Championships statt, die auf Bartischen (7') gespielt werden. Dies ist der jährliche Finalanlass der nationalen BCA 8-Ball Meisterschaften, die im ganzen Land ausgetragen werden. In Las Vegas spielten in zehn Tagen über 2000 Spieler und Spielerinnen in fast zwanzig Kategorien (nur 8er Ball, Damen, Herren, Mix, Einzel, Teams etc.).

Kommentare

keine Kommentare